

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Februar 2017





## **Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251  
Fax: +43-2742-9005-14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Amstetten</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
<b>Annaberg</b>			✓				✓	✓	✓		Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
<b>Bad Vöslau</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
<b>Biedermannsdorf</b>		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
<b>Dunkelsteinerwald</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
<b>Forsthof</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
<b>Groß Enzersdorf II</b>	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
<b>Gänserndorf</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
<b>Hainburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
<b>Heidenreichstein</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
<b>Himberg</b>			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
<b>Irnfritz</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
<b>Kematen/Ybbs</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
<b>Klosterneuburg</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
<b>Klosterneuburg-Verkehr</b>		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
<b>Kollmitzberg</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz
<b>Krems</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
<b>Mannswörth</b>		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
<b>Mistelbach</b>	✓		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
<b>Mödling</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
<b>Payerbach</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
<b>Pöchlarn</b>		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
<b>Purkersdorf</b>		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
<b>Schwechat</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffdioxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2,5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF Februar 2017

Datum Wetterlage

- 1. Tk** Im Großteil Österreichs verläuft der Tag grau in grau, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind am ehesten in Osttirol und Oberkärnten zu finden. Während es dabei in den südlichen Landesteilen weitgehend niederschlagsfrei bleibt, fällt an der Alpennordseite sowie im Osten wiederholt etwas Regen oder Schnee. Die Schneefallgrenze liegt zwischen tiefen Lagen im östlichen Flachland und rund 1.000 m nach Westen zu. Die Temperaturen steigen auf -4 °C im Mühlviertel und +5 °C im Rheintal.
- 2. S** Im Bergland stellt sich ein freundlicher Mix aus Sonnenschein und Wolken ein, sonst zeigt sich die Sonne höchstens kurzzeitig. Es bleibt verbreitet niederschlagsfrei, lediglich entlang der Karnischen Alpen und der Karawanken regnet es am Abend sowie in der Folgenacht unergiebig. Die Höchstwerte liegen meist zwischen -1 und +8 °C, im Vorarlberger Oberland steigen die Temperaturen bei föhnigem Südwind auf bis zu +16 °C.
- 3.-4. SW** Am 3. Februar bleibt es in den Niederungen Ober- und Niederösterreichs mitunter ganztags trüb. Sonst zeigt sich die Sonne zeitweise bis häufig, wobei die meisten Sonnenstunden am Alpenstrand, im Jbgland sowie im Südburgenland registriert werden. Entlang der Karnischen Alpen und der Karawanken sowie ganz im Westen regnet es tagsüber etwas, in der Folgenacht fällt von Vorarlberg bis ins Wald- und Mostviertel etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1.000 und 1.200 m. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf -1 bis +13 °C. Am 4. Februar klingt der Regen im Laufe des Vormittags ab und nachfolgend verläuft der Tag bei zeitweiligem Sonnenschein trocken. Am Abend setzt mit dem Übergreifen einer Störungszone erneut etwas Regen ein, weitgehend trocken bleibt es im östlichen Flachland. Die Temperaturen steigen verbreitet über die Null-Grad-Grenze und liegen zwischen 1 und 10 °C.
- 5. W** Vom Flachgau über den Wiener Raum bis ins Grazer Becken überwiegt oft der freundliche Wettercharakter, während sich im Westen und Süden mitunter auch schon mehr Wolken bemerkbar machen. In der zweiten Tageshälfte setzt von Vorarlberg bis nach Unterkärnten teils ergiebiger Niederschlag ein. Abseits davon geht der Tag noch trocken zu Ende, ehe es in der Folgenacht auch hier verbreitet nass wird. Die Schneefallgrenze liegt tagsüber meist zwischen 800 und 1.100 m. Es wird noch eine Spur milder, die Luft erwärmt sich auf vorfrühlingshafte 5 bis 12 °C.
- 6. TS** In Vorarlberg und im Außerfern setzt sich im Laufe des Vormittags allmählich trockenes Wetter durch und zumindest zeitweise kommt hier die Sonne zum Vorschein. In den restlichen Landesteilen sorgt ein Italtief für trübe und gebietsweise auch für nasse Verhältnisse. Von früh bis spät präsentiert sich der Himmel wolkenverhangen und immer wieder regnet oder schneit es, wobei der Niederschlagsschwerpunkt zwischen Unterkärnten und dem Südburgenland liegt. Schneefall ist oberhalb von etwa 500 bis 800 m ein Thema. Die Temperaturen steigen auf maximal 1 bis 5 °C.
- 7.-10. HF** Am 7. Februar setzt sich vom Flachgau bis ins Wald- und Mostviertel sowie in Unterkärnten die sonnenscheinarme Witterung fort, während abseits davon die Sonne zeitweise bis häufig zum Vorschein kommt. Tagsüber ist Niederschlag kein Thema, am Abend fällt vor allem in Vorarlberg und im Außerfern etwas Regen, oberhalb von 700 bis 900 m Schnee. Die Temperaturen steigen auf -1 bis +6 °C, mit den tieferen Werten im Waldviertel. In Osttirol, in der Obersteiermark sowie im Südburgenland zeigt sich am 8. Februar die Sonne zumindest zeitweise. In den restlichen Landesteilen bleiben sonnige Abschnitte meist die Ausnahme und vor allem im Waldviertel fallen aus dem trüben Grau ein paar Schneeflocken. Auch im Westen regnet es zunächst noch etwas, die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 700 bis 900 m. In der zweiten Tageshälfte ist es hier aber weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen liegen zwischen -3 °C im Weinviertel und +5 °C im Mittleren Murtal. Von Osttirol über das Burgenland bis ins Waldviertel bleibt am 9. Februar die Wolkendecke mitunter ganztags dicht und vor allem südlich von Mur und Mürz schneit es zeitweise etwas. Von Vorarlberg bis nach Oberösterreich stellt sich hingegen ein zumeist freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Die Temperaturen steigen auf -4 bis +5 °C, mit den höheren Werten im Ennstal. Auch der 10. Februar verläuft vom Lienzener Becken bis ins Südburgenland grau in grau, während sich sonst die Sonne zumindest zeitweise bis häufig zeigt. Es ist weitgehend niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf -1 bis +7 °C.
- 11. Tk** Ein vor allem in höheren Schichten ausgeprägtes Tiefdruckgebiet beeinflusst den Osten und Süden Österreichs. Vom westlichen Niederösterreich über das Nordburgenland bis ins Klagenfurter Becken





- bestimmen kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen. Bis auf einzelne Schneeschauer, bevorzugt im Süden, bleibt es aber niederschlagsfrei. In den restlichen Landesteilen stellt sich ein zumeist freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Die Temperaturen steigen auf -2 bis +8 °C, mit den höheren Werten im Mariazellerland.
- 12.-13. HF** Ein Hoch mit Zentrum über Skandinavien und den Baltischen Staaten sorgt am 12. Februar vor allem im Bergland für sonnige Verhältnisse, während sich in den Niederungen teils zähe Nebel- oder Wolkenfelder halten. Es bleibt weitgehend trocken und die Höchstwerte liegen zwischen -1 und +9 °C, die höheren Werte werden dabei im Westen verzeichnet. Entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten überwiegen am 13. Februar die sonnigen Abschnitte. Von Osttirol bis in die südliche Steiermark tut sich die Sonne hingegen schwer, Niederschlag ist aber auch hier kein Thema. Die Luft erwärmt sich auf 1 °C im Bereich der Koralpe und 8 °C im Ennstal.
- 14.-16. H** In der Zeit von 14. bis 16. Februar stellt sich unter Hochdruckeinfluss verbreitet ruhiges und freundliches Wetter ein. In der Nacht auf den 17. Februar zieht mit dem Übergreifen einer Kaltfront in Vorarlberg Niederschlag auf. Die Temperaturen steigen stetig an und liegen bei maximal 4 bis 13 °C.
- 17. NW** Von Vorarlberg bis ins Nordburgenland verläuft der Tag durchwegs trüb und aus dem wolkenverhangenen Himmel fällt verbreitet Niederschlag. Die größten Niederschlagsmengen summieren sich dabei vor allem in Vorarlberg sowie dem Tiroler Oberland. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 700 bis 900 m. Länger trocken und zeitweise sonnig ist es zunächst südlich des Alpenhauptkamms, ehe in der zweiten Tageshälfte auch hier etwas Regen fällt. Die Temperaturen liegen meist zwischen -1 und +10 °C.
- 18.-19. h1** In Vorarlberg und dem Tiroler Oberland sowie von Osttirol bis Oberkärnten scheint am 18. Februar über weite Strecken die Sonne, sonst bleiben sonnige Auflockerungen meist die Ausnahme. Regen, oberhalb von etwa 700 m auch Schnee, fällt vor allem im Berg- und Hügelland von den Kitzbüheler Alpen ostwärts. Die Luft erwärmt sich auf 2 bis 9 °C, mit den höheren Werten im Südosten. Am 19. Februar scheint bei trockenen Verhältnissen die Sonne zeitweise bis häufig. In der Folgenacht regnet oder schneit es dann vor allem vom Tiroler Unterland bis ins Innviertel und dem Salzkammergut etwas. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 900 m. Zuvor steigen die Temperaturen auf 2 bis 9 °C.
- 20.-22. W** Am 20. Februar klingt der Niederschlag in den Vormittagsstunden meist ab und vorübergehend verläuft der Tag bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken trocken. Mitunter ganztags trüb bleibt es lediglich im Mühlviertel. Die Luft erwärmt sich auf 4 °C im Dauergrau und 12 °C im Südosten. In der Nacht auf den 21. Februar erfasst ein neuerliches Niederschlagsband die Alpennordseite. Somit stellt sich am 21. Februar von Vorarlberg bis ins östliche Flachland trübes und gebietsweise auch nasses Wetter ein. Vor allem in den Nordalpen regnet es zeitweise ergiebig, Schneefall ist oberhalb von etwa 1.500 m ein Thema. Weitgehend niederschlagsfrei ist es von Osttirol bis ins Südburgenland, hier zeigt sich die Sonne zumindest ab und zu. Die Temperaturen steigen auf 5 bis 11 °C. Im Norden und Osten fällt am 22. Februar zunächst noch etwas Regen. Im Laufe des Vormittags trocknet es aber auch hier allmählich ab und zumindest vorübergehend kommt die Sonne zum Vorschein. In den restlichen Landesteilen überwiegt von der Früh weg der trockene und meist auch freundliche Wettercharakter. Die Temperaturen steigen auf vorfrühlingshafte 8 bis 15 °C.
- 23. TB** Östlich einer Linie St. Pölten – Graz zeigt sich die Sonne höchstens vorübergehend. In den restlichen Landesteilen dominiert hingegen der Sonnenschein. Tagsüber ist es niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf mild 12 bis 22 °C.
- 24. Tk** Entlang und nördlich der Donau wechseln Sonne und Wolken einander ab. Hier sowie vom Nordburgenland bis ins oststeirische Hügelland bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Abseits davon regnet es aus kompakten Wolken immer wieder, mit dem Niederschlagsschwerpunkt im Bereich der Karawanken. Oberhalb von etwa 700 bis 900 m fällt Schnee. Mit 3 bis 10 °C ist es kühler als zuletzt.
- 25. h1** In allen Landesteilen dominiert von früh bis spät der Sonnenschein. Es ist niederschlagsfrei und die Tageshöchstwerte liegen zwischen 5 und 11 °C.
- 26. W** Von Osttirol über Unterkärnten bis ins Südburgenland scheint über weite Strecken die Sonne, während sich an der Alpennordseite sowie im Nordosten mitunter auch mehr Wolken bemerkbar machen. Niederschlag ist kein Thema. Die Temperaturen steigen auf 5 bis 11 °C, mit den tieferen Werten im Mühlviertel.
- 27. SW** In vielen Landesteilen überwiegt der freundliche Wettercharakter. Untertags bleibt es trocken. Bei teils föhnigem Südwind wird es mild, die Luft erwärmt sich auf 8 bis 16 °C.
- 28. Tk** Von Vorarlberg bis ins Untere Mühlviertel sowie in Osttirol und Oberkärnten bleiben sonnige Phasen meist nur von kurzer Dauer. In den Morgenstunden setzt in Vorarlberg mit dem Übergreifen eines Frontensystems zudem Niederschlag ein. Dieser breitet sich im Laufe des Vormittags bis ins westliche Oberösterreich sowie im Südwesten aus. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 700 bis 900 m.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Februar 2017

Schwefeldioxid im Februar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	6	17	17	13	13	0	0	97,8
Forsthof	3	16	16	9	11	0	0	97,1
Groß Enzersdorf II	4	23	18	14	16	0	0	97,8
Gänserndorf	6	24	22	17	19	0	0	97,8
Hainburg	-	17	15	8	12	0	0	69,6
Heidenreichstein	3	14	13	10	12	0	0	97,5
Irnfritz	4	18	16	13	14	0	0	97,7
Klosterneuburg	7	20	20	16	18	0	0	97,8
Kollmitzberg	3	28	19	8	9	0	0	92,9
Krems	4	17	16	12	11	0	0	97,8
Mistelbach	4	25	22	17	18	0	0	97,8
Mödling	5	20	18	12	15	0	0	97,6
Payerbach	3	11	10	6	6	0	0	97,7
Schwechat	6	27	20	15	17	0	0	97,6
St. Pölten	6	18	18	14	15	0	0	97,5
Stixneusiedl	4	19	17	12	15	0	0	97,8
Streithofen	4	20	19	13	14	0	0	97,8
Traismauer	5	19	18	14	13	0	0	97,7
Tulln	6	20	20	16	16	0	0	97,8
Wiener Neustadt	6	17	16	11	14	0	0	97,2
Zwentendorf	5	30	25	14	19	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Februar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	30	83	78	49	60	0	0	97,8
Bad Vöslau	22	104	94	45	66	0	0	97,7
Biedermannsdorf	37	161	139	80	94	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	17	53	50	35	42	0	0	97,4
Forsthof	17	80	76	53	59	0	0	97,3
Groß Enzersdorf II	20	61	53	38	49	0	0	97,8
Gänserndorf	19	61	58	35	47	0	0	97,8
Hainburg	23	72	67	45	52	0	0	97,8
Heidenreichstein	12	39	36	23	27	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	22	64	61	43	54	0	0	97,8
Klosterneuburg	23	83	74	63	66	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	34	126	114	62	81	0	0	97,8
Krems	26	109	74	51	67	0	0	97,8
Mannswörth	34	128	113	64	81	0	0	97,8
Mödling	31	109	105	76	90	0	0	97,8
Payerbach	8	55	48	29	28	0	0	97,8
Poehlarn	22	71	65	42	53	0	0	97,7
Purkersdorf	31	103	84	57	77	0	0	97,1
Schwechat	32	118	107	68	76	0	0	97,8
St. Pölten	29	111	106	54	72	0	0	97,5
St. Valentin-A1	31	100	93	49	76	0	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	40	147	137	76	90	0	0	97,6
Stixneusiedl	20	79	65	49	59	0	0	97,8
Stockerau	35	137	113	72	90	0	0	97,8
Streithofen	20	86	79	47	60	0	0	97,7
Traismauer	23	93	75	42	57	0	0	97,8
Tulln	27	105	84	47	65	0	0	97,8
Vösendorf	38	159	127	81	96	1	0	97,8
Wiener Neudorf	39	139	117	77	94	0	0	97,7
Wiener Neustadt	26	114	101	55	70	0	0	97,7
Wolkersdorf	23	118	83	49	66	0	0	97,8
Zwentendorf	22	78	73	44	60	0	0	97,8





Ozon im Februar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	29	97	92	69	71	0	0	97,8
Annaberg	67	107	105	101	97	0	0	97,5
Bad Vöslau	42	99	93	81	84	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	45	96	94	82	82	0	0	97,8
Forsthof	53	98	97	89	87	0	0	97,2
Gänserndorf	48	90	89	82	85	0	0	97,5
Hainburg	39	93	92	77	82	0	0	84,5
Heidenreichstein	56	101	101	96	94	0	0	97,8
Himberg	38	97	90	84	83	0	0	97,8
Irnfritz	60	105	105	99	89	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	44	100	100	90	86	0	0	97,8
Klosterneuburg	41	92	91	82	81	0	0	97,8
Kollmitzberg	42	90	88	82	80	0	0	92,9
Krems	40	102	92	85	84	0	0	97,7
Mistelbach	49	98	98	84	86	0	0	97,8
Mödling	36	99	90	81	80	0	0	97,8
Payerbach	68	102	98	95	95	0	0	97,8
Poehlarn	48	110	108	94	93	0	0	97,6
Purkersdorf	33	96	86	75	78	0	0	97,3
Schwechat	39	95	91	83	84	0	0	97,8
St. Pölten	35	94	92	73	76	0	0	97,5
St. Valentin-A1	32	102	97	79	78	0	0	97,7
Stixneusiedl	46	91	90	84	85	0	0	97,8
Streithofen	41	96	92	80	81	0	0	97,8
Tulln	34	86	85	78	79	0	0	97,7
Wiener Neustadt	34	88	88	77	79	0	0	97,8
Wiesmath	63	98	97	93	92	0	0	97,7
Wolkersdorf	47	90	86	81	83	0	0	97,8
Ziersdorf	41	91	91	85	85	0	0	97,8





Feinstaub (PM10) im Februar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	32	88	87	71	78	5	99,9
Bad Vöslau	29	108	105	80	79	3	97,2
Biedermannsdorf	31	131	114	83	85	6	99,8
Gänserndorf	30	103	100	72	82	6	99,9
Hainburg	33	103	99	78	87	5	99,6
Heidenreichstein	23	85	83	66	64	2	99,9
Himberg	32	126	118	92	92	6	99,8
Kematen/Ybbs	24	82	80	66	72	2	84,2
Klosterneuburg-Verkehr	38	150	141	88	100	6	99,9
Krems	31	92	85	77	79	5	99,3
Mannswörth	37	113	108	91	94	6	100,0
Mistelbach	30	101	90	69	83	5	100,0
Mödling	35	130	106	80	82	6	100,0
Schwechat	36	134	107	82	86	6	99,9
St. Pölten	35	141	116	77	82	5	100,0
St.Pölten-Verkehr	35	129	114	85	92	5	99,8
Stixneusiedl	28	99	97	76	86	4	99,8
Stockerau	35	145	136	84	88	6	99,8
Streithofen	31	160	159	92	89	5	99,9
Traismauer	31	96	95	83	84	4	99,2
Tulln	36	172	166	87	90	6	99,9
Wiener Neudorf	33	120	103	79	86	6	100,0
Wiener Neustadt	34	124	124	94	93	5	99,9
Ziersdorf	28	98	96	77	87	2	87,6

Feinstaub (PM2.5) im Februar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	25	96	59	67	100,0
Schwechat	29	91	70	70	99,9
St. Pölten	28	95	67	68	100,0
St. Valentin-A1	31	85	71	75	99,6
Wiener Neudorf	27	102	65	65	100,0
Zwentendorf	28	93	73	75	100,0





## PM10-Überschreitungen im Februar 2017

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								





Kohlenmonoxid im Februar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,48	1,20	1,11	1,04	1,05	0	97,7
Schwechat	0,44	1,39	1,10	1,01	0,95	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,50	1,22	1,13	0,99	0,98	0	99,3
Vösendorf	0,48	1,34	1,14	1,07	1,02	0	99,4

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

